

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 11.07.2006

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 17:40 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Bernd Bornemann

ANWESENDE:

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann
Ratsfrau Berendine Bamminger
Ratsfrau Helga Grix
Ratsfrau Regina Meinen für Ratsfrau Elffriede Meyer
Ratsherr Rico Mecklenburg

CDU

Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Hinrich Odinga für Ratsherr Kurt Hannappel
Ratsherr Ihno Groeneveld für Ratsherr Reinhard Hegewald

FDP

Beigeordneter Erich Bolinius für Ratsherr Rolf Bolinius

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Herr Werner Koch
Herr Gerhard de Wit
Frau Jessica Murra

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)
Ratsherr Bernd Renken für Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Martin Lutz
Fachbereichsleiter Tom Sprengelmeyer
Stadtamtsrat Thomas Buß
Stadtamtsrat Albert Baumann
Stadtamtman Robert Lier
Städt. Amtsinspektorin Doris Kramer

Zuhörer: 9

Vertreter der Presse: 2

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 11.07.2006

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bornemann eröffnet die Sitzung begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bornemann berichtet, dass alle 4 Fraktionen zur Vorlage 14/2204-00 einen Ergänzungsantrag gestellt haben. Dieser könne erst verteilt werden, wenn darüber beschlossen worden sei, den Antrag ergänzend im Ausschuss zu behandeln. In einer anschließenden Abstimmung wird beschlossen, den Ergänzungsantrag unter Tagesordnungspunkt 4 mitzubehandeln. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form beschlossen.

Punkt : 3 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 4a Vorlage 14/2204-00 Anträge über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung" 2003-2007 (Förderung der Ganztagschulen); - überarbeitete Planungen

Herr Lutz bemerkt, dass die Verwaltung in den letzten Jahren ca. 30 Mio. Euro in die Schulen investiert habe, weitere als die geplanten Investitionen seien ausgeschlossen. Durch die vom Land frühzeitige Veröffentlichung der Fördergelder und die anschließende Änderung der Förderrichtlinien, seien bei den Kommunen falsche Hoffnungen geweckt worden. Für den Bau einer Mensa am Gymnasium am Treckfahrtstief sei keine Förderung vorgesehen. Um diese zu finanzieren, gebe es nur zwei Möglichkeiten. Entweder werde die Stadt in den nächsten Jahren erhebliche Steuereinnahmen verzeichnen, oder es müsse bei anderen Investitionen gestrichen werden. Eine weitere Neuverschuldung lasse die Kommunalaufsicht nicht zu.

Herr Mecklenburg beklagt, dass Förderrichtlinien beschlossen wurden, die aus Sicht seiner Fraktion nicht in Ordnung seien. Ausschlaggebend seien die Verhältnisse vor Ort. Er halte das ganze Förderprogramm für fragwürdig. Die Fraktionen seien sich sehr schnell darüber einig geworden, den derzeitigen Zustand so nicht zu akzeptieren. Für ein vernünftiges Ganztagschulangebot sei eine Mensa unverzichtbar.

Herr Buisker entgegnet, dass eine Lösung für das Gymnasium am Treckfahrtstief gefunden werde müsse. Mit der Vorgabe der Fraktionen, sei man auf dem richtigen Weg um eine Finanzierung sicherzustellen.

Herr Renken ist überzeugt, dass der Ergänzungsantrag umsetzungsfähig ist. Ab 2007/2008 sei mit einer Entspannung des Haushalts zu rechnen. Fördergelder gebe es leider nur über die Kooperationen, nur deshalb habe man die jetzigen Konflikte.

Herr Koch bittet die Verwaltung an beiden Gymnasien die gleichen Bedingungen zu schaffen. Ein geregelter Ganztagschulbetrieb sei auf Dauer ohne Mensa nicht denkbar.

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 11.07.2006

Beschluss: Den überarbeiteten Planungen zur Umsetzung der Ganztagschulkonzepte an der Förderschule Pestalozzischule, der Haupt- und Realschule Osterburgschule, dem Gymnasium am Treckfahrtstief und dem Johannes-Althusius-Gymnasium im Rahmen der Zuwendungsanträge des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ 2003-2007 (IZBB) wird zugestimmt. Der Eigenanteil der Stadt Emden beläuft sich auf max. 2.000.000 €. Die konkreten Ausführungsplanungen sind aufzunehmen, sobald die Bescheide über die beantragten Fördermittel im Rahmen des o.a. Investitionsprogramms vorliegen

Ergebnis: Einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 4b Vorlage 14/2204-01
Anträge über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung" 2003-2007 (Förderung der Ganztagschulen);
- überarbeitete Planungen;
- gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen vom 10.07.2006

Beschluss: Die Verwaltung der Stadt Emden wird beauftragt, zusätzlich zu den jetzt vorgelegten Planungen mit einem Eigenanteil der Stadt Emden in Höhe von 2.000.000,00 € ein Finanzierungskonzept für die Errichtung einer Mensa am GaT in engem zeitlichen Einklang mit dem weiteren Aufbau des Ganztagsbetriebes, das bedeutet zum Haushaltsjahr 2008, spätestens zum Haushaltsjahr 2009, zu erarbeiten

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 5 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Buß teilt mit, dass 554 Schüler an weiterführende Schulen in Emden wechseln. Für das neue Schuljahr beträgt der Anteil der Fünftklässler an Emdener Hauptschulen 16,6 %. Zu den Realschulen wechseln 32,5 % und zu den Gymnasien 50,9 %. Dies sei bislang die höchste Anmeldezahl bei den Gymnasien. Herr Buß führt die hohe Zahl der Gymnasialanmeldungen vor allem darauf zurück, dass sich die Eltern immer häufiger nicht an die Empfehlungen der Grundschulen halten. Raumprobleme an den Gymnasien aufgrund der erhöhten Anmeldezahlen werde es jedoch nicht geben.

Punkt : 6 Anfragen

-keine Anfragen-

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.